

Rege Bautätigkeit in Romanshorn

Die Staatskanzlei des Kantons Thurgau hat den Bericht über die Bautätigkeit 2008 und die Bauvorhaben 2009 veröffentlicht. Bereits zum zweiten Mal in Folge sind 2008 die Bauausgaben im Kanton Thurgau stärker angestiegen als im schweizerischen Mittel. Über 1,5 Milliarden Franken wurden 2008 im Thurgau für Bauprojekte ausgegeben. Unter Berücksichtigung der Bauteuerung entspricht dies einer markanten Zunahme des Bauvolumens um 6% gegenüber dem Vorjahr. In Romanshorn betragen die Bauausgaben 80 Millionen Franken und es wurden 178 Neuwohnungen erstellt.

Der Kanton Thurgau gewinnt als Wohnkanton an Bedeutung. Der Wohnungsbau ist im Thurgau gemessen am Anteil der gesamten Bauinvestitionen bedeutender als auf nationaler Ebene (CH: 49%; TG: 59%). Dieser hat im Kanton in den letzten sieben Jahren wertmässig um rund drei Viertel zugelegt. Zum grössten Teil dafür verantwortlich ist der Neuwohnungsbau mit einem Investitionswachstum von über 90%. 2008 waren fast drei Viertel aller Neubauprojekte Bauwerke mit Wohnungszweck.

Bezirke Kreuzlingen, Frauenfeld und Arbon führend

Von den 1,5 Milliarden Franken Bauausgaben im Kanton Thurgau im Jahr 2008 entfie-



len je rund 20% auf die Bezirke Kreuzlingen und Frauenfeld, gefolgt vom Bezirk Arbon mit 15%. Auf Gemeindeebene wurde in den Städten Frauenfeld (170 Mio. CHF) und Kreuzlingen (160 Mio. CHF) die grösste Summe für Bauprojekte aufgewendet. Nach Weinfelden (84 Mio. CHF) folgt Romanshorn mit 80 Millionen Franken an vierter Stelle im Thurgauer Gemeindevergleich. Die Oberthurgauer Städte Arbon (66 Mio. CHF) und Amriswil (50 Mio. CHF) weisen ebenfalls hohe Bauausgaben aus.

Romanshorn führend bei Neuwohnungen

Im Jahr 2008 wurden im Kanton Thurgau 815 Gebäude mit insgesamt rund 1'600 Wohnungen fertiggestellt, was einer Zunahme des Wohnungsbestandes um 1,4% entspricht. Weitere 549 Gebäude mit insgesamt 1'200 Wohnungen befanden sich Ende 2008 bereits im Bau. Ein Viertel aller neuen Wohnungen entstanden 2008 im Bezirk Kreuzlingen, 22% im Bezirk Arbon und 13% im

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Breitenbach
natürliche gärten



Grüne Lebensträume

Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch
www.breitenbach-gartenbau.ch



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 16. Januar 2010

Verein: Unihockey Club Barracudas

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.**
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 708 68 00



VERKEHRSANORDNUNG Reg.-Nr. 2010/005/TBA

Gemeinde, Ort	Romanshorn
Strasse, Weg	Tobelmühle und Teil der Gemeindestrasse Parz. Nr. 1162
Antragsteller	Bauverwaltung Romanshorn
Anordnung	Fahrverbot

DAS DEPARTEMENT FÜR BAU UND UMWELT ENTSCHEIDET:

Das Signal 2.14 «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» mit Zusatz «Ausgenommen im Verkehr mit Anwohnern» wird gemäss Antrag vom 15. Dezember 2009 und Situationsplan vom 14. Dezember 2009 genehmigt.

Rechtsmittel

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 15. Januar 2010
Departement für Bau und Umwelt



MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerung

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgender Person das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. Demircioglu Fuat, geboren 7. März 1978 in Zug, türkischer Staatsangehöriger, Schichtführer, verheiratet, seit 2001 in der Schweiz wohnhaft

Einwendungen

Bis zum **26. Januar 2010** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgender Person nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. Irmak Pinar, geboren 26.04.1988

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 15. Januar 2010
Die Einbürgerungskommission

SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



Inserieren
statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 1

Bezirk Frauenfeld. Auf Gemeindeebene wurde in Romanshorn mit 178 Neuwohnungen (35 Wohngebäude) am meisten gebaut, gefolgt von Kreuzlingen (160) sowie Horn und Frauenfeld (je 78). Die grössten Mehrfamilienhäuser wurden in städtischen Gemeinden gebaut: In Romanshorn hat ein neues Mehrfamilienhaus durchschnittlich elf Wohnungen, in Kreuzlingen und Arbon zehn. Im kantonalen Mittel entstanden durchschnittlich sieben Wohnungen pro Mehrfamilienhaus.

Aussichten getrübt...

Bis anhin zeigte sich die Baubranche im Vergleich mit anderen Wirtschaftszweigen relativ konjunkturresistent. Hohe Zuwanderung und tiefe Hypothekarzinsen verhalfen der Bauwirtschaft 2008 zu Rekordzahlen. Auch für das Jahr 2009 waren im Kanton Thurgau Bauvorhaben mit einem Volumen von über 1,7 Milliarden Franken vorgesehen, rund 13% mehr als ein Jahr zuvor. Für den Wohnungsbau waren für 2009 Investitionen von über einer Milliarde Franken vorgesehen.

Das sind 24% mehr als im Jahr 2008 im Thurgau in diesem Bereich investiert worden war. Erste Anzeichen weisen jedoch darauf hin,

dass sich auch in der Bauwirtschaft spätestens 2010 die Vorzeichen kehren könnten.

... für Romanshorn positiv

In Romanshorn ist die Bautätigkeit nach wie vor sehr hoch. Es befinden sich diverse Überbauungen im Bau oder kurz vor Baubeginn. Romanshorn profitiert dabei von der Standortattraktivität und von der Tatsache, dass die Wohnungsknappheit und die hohen Wohnpreise in den Städten den Thurgau zu einer attraktiven Alternative mit erschwinglichem Wohnraum machen. Mit dem intakten Umfeld sowie dem See und der schönen Landschaft kann Romanshorn einen wichtigen Standortvorteil bieten. Zudem werden die ausgezeichneten Verkehrsverbindungen sowie die Qualität der Schulen und das ausgezeichnete Bildungsangebot sehr geschätzt.

Was macht den Thurgau als Wohnstandort beliebt?

Die ländliche Gegend und die schöne, idyllische Natur sowie die nahen Berge gelten als hauptsächliche Attraktivitätsfaktoren des Thurgaus.

Aber auch die Nähe zum Bodensee, die gute Erschliessung und Infrastruktur sowie die Erreichbarkeit von Städten spielen eine wich-

tige Rolle. Dies ergab eine Umfrage, die von Dichter Research AG im Auftrag des Kantons Thurgau im Mai 2009 durchgeführt wurde. Insgesamt 300 Neuzuzüger wurden dazu telefonisch befragt. Die Gründe, in den Thurgau zu ziehen, waren bei den meisten Befragten eine Beziehung (Partner, Eltern, Familie, Freunde, Heirat) sowie günstiges Wohneigentum. Auch der Job war oftmals ausschlaggebendes Kriterium, insbesondere bei den Personen, die aus dem Ausland zugezogen sind.

Die genauen Details der kantonalen Statistik finden Sie unter www.statistik.tg.ch.

Gemeindekanzlei Romanshorn



Marktplatz

Wellenbrecher	5
Weihnachtssterne können abgeholt werden.....	10
Das Fondueschiff!	10
Romanshorner Agenda.....	15

Gesundheit & Soziales

Eine Erfolgsgeschichte!	8
Ein guter Stern und viele Sternstunden für Sie alle.....	9

Schule

Intensiv-Lernwoche	7
Elternschule an der Sek.....	7
Mit SBW Futura in die Zukunft	8

Treffpunkt

Herbstsammlung der Pro Senectute 2009.....	9
In unseren Herzen soll es niemals dunkel werden.....	9

Wirtschaft

Verschrottungsprämie	9
----------------------------	---

Behörden & Parteien

Rege Bautätigkeit in Romanshorn	1
«Irish blessing»	4
Mitteilungen des Einwohneramtes	5
101. Geburtstag gefeiert.....	5
Wir gratulieren	6
Baumfällungen und Pflegemassnahmen im Seepark.....	6
FDP-Stamm am 16. Januar	7
23 Prozent Kirchensteuern	7

Kultur & Freizeit

Der Fürsorger	10
Skitour und Schneeschuhe	11
Geld für Kinder	11
Ein Film, der zum Nachdenken anregt	11
Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner.....	12
Violoncello-Solorezital.....	12
Trumph der Jugend	13
Swing Kids im Benissimo	13
Ostschweizer Derby gewonnen.....	14
GV der Männerturner	14
Mit komfortablem Vorsprung	14

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Ski- und Schneeschuhtour

Samstag, 23. Januar 2010

Auskunft und Anmeldung bis 20. Januar 2010 bei
Werner Preisig, Telefon 071 463 48 09, info@electric-preisig.ch

Skiclub Romanshorn



**Schreinerei
Tobler**
Amriswilerstr. 9 | 9315 Neukirch
bruno.tobler@bluemail.ch

| Innenausbau | Möbel
| Raumgestaltung | Rahmen und Spiegel

Romanshorn Salsmach Evangelische Kirchgemeinde

**Montag, 18. Januar 2010,
19.30 Uhr im Saal des
Kirchgemeindehauses**

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2009
3. Voranschlag für das Jahr 2010
4. Synodalwahlen
5. Mitteilungen, – Archivar gesucht
6. Umfrage

Die Stimmrechtsausweise wurden den Kirchbürgern, zusammen mit je einem Budget pro Haushaltung, zugestellt. Zusätzliche Budgets liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können beim Sekretariat (Tel. 071 466 00 00) angefordert werden.

Die Kirchenvorsteherschaft

Abenteuer Wildnis
Canada Alaska
Thomas Sbampato



Feel the North
www.canada-alaska.com

Mi. 20.01. - 20:00 - Bodensaal - Romanshorn

Tickets: Bodana Travel, Reisebüro am Bahnhof, 8590 Romanshorn
Tel: 071 463 66 06

ANKAUF ALTGOLD

Wir kaufen zu Höchstpreisen
Gold-/Silber-Münzen, Schmuck, Uhren, Zähne,
Besteck etc., alte EU-Währung

**Romanshorn, Fischbeizli zu Mole,
Freitag, 15. Januar 2010 von 14–17 Uhr.**



Prüfung und Barbezahlung vor Ort
Infos: Herr J. Scherbel, 079 326 22 66

«Irish blessing»

Mit Musik und Bildern aus Irland wurde am Sonntagabend ein besonderer Gottesdienst in der evangelischen Kirche gefeiert: Pfarrerin Trix Gretler sprach über Mönche, Natur und Kreuze von der «grünen» Insel.

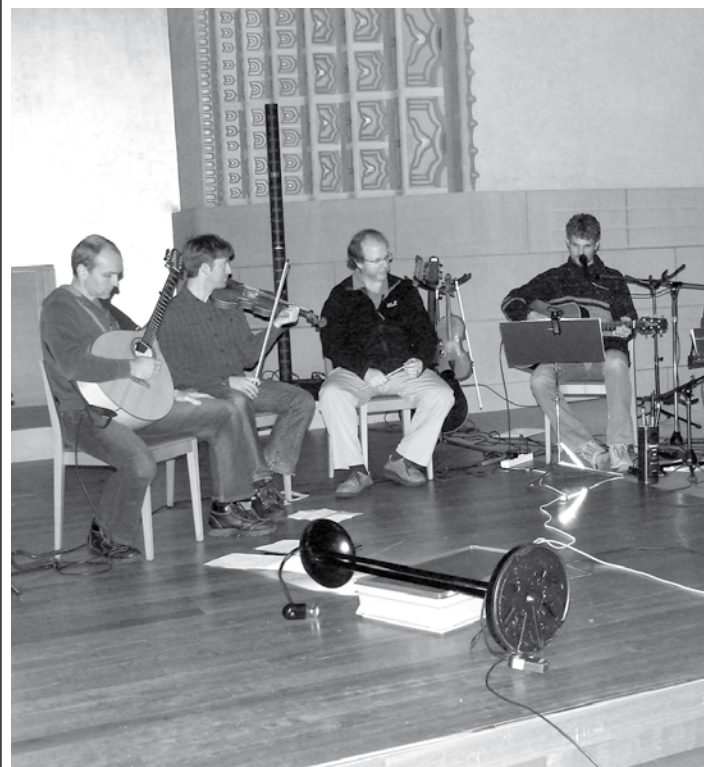
Zahlreiche Menschen liessen sich am Sonntagabend von der besonderen Gottesdienstform ansprechen: Die beiden Musikgruppen «Bogroad» und «Irish Connection» und Bilder der «grünen Insel» zauberten irische Wehmut und Rhythmus in die evangelische Kirche. Pfarrerin Trix Gretler liess in ihren Meditationen die Vergangenheit lebendig werden.

Geschichte des Aufbruchs

«Irische Mönche brachten das Christentum nach Europa, Gemeinden wurden wiederbelebt oder neu gegründet. So wie Jesus seinerzeit radikal zum Aufbruch gerufen hatte, taten es diese Mönche aus Irland, dem Land der Auswanderer», sagte Trix Gretler in ihren Meditationen. Gott habe diesen Menschen damals neue Perspektiven eröffnet. In Irland und später in Europa sei es dann gelungen, das Heilige und den Alltag miteinander zu verbinden, zeichenhaft dargestellt in den Kreuzen.

Auch die beeindruckende Natur zeuge davon: Während die Menschen früher an die Beseeltheit der Natur geglaubt hätten, sei es den Missionaren gelungen, diesen Glauben mit dem Christentum zu verbinden. Die Schöpfung sei es noch immer und gelte als Werk eines genialen Erfinders, so Gretler. Anschliessend an den Gottesdienst waren die zahlreichen Besucher zu einem Apéro mit irischen Getränken eingeladen. ●

Markus Bösch



Auch die Musik liess ein lebendiges Bild von Irland entstehen.
(Bild: Markus Bösch)

Mitteilungen des Einwohneramtes

12. Dezember 2009 bis 8. Januar 2010

Geburten: Auswärts geboren

10. Dezember

- Züllig, Daniel Simon, Sohn des Züllig, David Pascal, von Romanshorn TG und der Züllig, Edith, von Schelten BE und Romanshorn TG, in Romanshorn

13. Dezember

- Murati, Ylli, Sohn des Murati, Irfan, von Mazedonien und der Murati, Fatime, von Mazedonien, in Romanshorn

18. Dezember

- Lado Gándara, Davide Francesco, Sohn des Lado Gándara, Roberto, von Spanien und der Baccaro Lado Gándara, Nicoletta Katia, von Romanshorn TG, in Romanshorn

29. Dezember

- Wohnlich, Lynn, Tochter des Wohnlich, René, von Arbon TG und der Wohnlich, Chantal, von Roggwil TG und Arbon TG, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

18. Dezember

- Iannella, Sara Manuela, von Thun BE, in Romanshorn;

Eppisser, Werner, von Hägglingen AG, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

14. Dezember

- Forster geb. Lanz, Bethli, geb. 2. September 1926, von Langrickenbach TG, in Romanshorn

- Wendler, Paul Wilhelm, geb. 9. November 1925, von Altstätten SG, in Romanshorn

16. Dezember

- Friederich, René, geb. 26. September 1964, von Staufien AG, in Romanshorn

28. Dezember

- Luminati, Alois Willy, geb. 23. Juni 1933, von Poschiamo GR, in Romanshorn

31. Dezember

- Franz geb. Stark, Martha, geb. 20. März 1919, von Lüsslingen SO, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn



101. Geburtstag gefeiert

Am vergangenen **Freitag, 8. Januar 2010**, feierte **Albert Hug** in der Alterssiedlung Holzstein seinen **101. Geburtstag**. Er ist somit der älteste männliche Einwohner in Romanshorn. Gemeindeammann Norbert Senn gratulierte dem Jubilar und überbrachte ihm die besten Wünsche für die Zukunft. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Gedanken im Winterwald

Meine Spaziergänge durch den Winterwald mit meinen beiden Collies sind etwas vom schönsten in dieser kalten Zeit. Einige Minuten des Nachdenkens auch. Denn die Stille des Waldes dringt bis in meine Seele vor. Jetzt habe ich den Wald nämlich wieder ganz für mich. Keine Jogger, die grusslos an mir vorbeistürmen, keine Biker, die auf den Trampelpfaden ohne abzusteigen an mir vorbeirasen, keine Reiter, die glauben die Trampelpfade gehörten auch noch ihnen. Nur noch das Rascheln der Amseln im Laub, die noch etwas Futter suchen, vielleicht eine kleine Maus, die schnell mal etwas zum Futtern sucht. Ein Eichelhäher, der sich gestört fühlt, reklamiert lauthals. Die Bäume, vor allem unsere wunderschönen alten Eichen, stehen majestätisch da und schauen in die Welt hinaus. Ob die die Welt noch verstehen? Wie sollten sie auch, wenn ich sie kaum mehr verstehe. Da kommen mir unvermittelt Gedanken über die Klimaveränderung. Was hat denn die Klimaerwärmung mit dem Wald zu tun? Wer weiss, die Bäume und Pflanzen hätten eine Erwärmung von zwei Grad vielleicht ganz gerne. Sie würden einfach höher und kräftiger wachsen.

Aber die Gletscher und die Pole schmelzen doch bereits jetzt. Der Wasserspiegel steigt. Viel Land würde untergehen, viele Menschen hätten keine Heimat mehr. Das Wetter verändert sich. Mehr Stürme und Orkane würden über die Erde ziehen und grosse Verwüstungen hinterlassen. Tierarten sterben aus. Wir kennen alle die Szenarien, die täglich beschrieben werden. Aber nicht viele interessieren sich wirklich dafür. Alle Massnahmen werden erst auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft.

Es stellt sich nur eine Frage, die wirklich zählt. Würde denn die Erde untergehen? Ich denke, unsere Erde hat schon vieles erlebt, denken Sie nur an die Saurier, aber sie strahlt noch immer in ihrer Schönheit. Also was ist denn los, was kann denn schon passieren?

Am Säntis könnte es katastrophale Bergstürze geben, der Bodensee könnte über die Ufer treten und alles verwüsten. Wir Menschen können problemlos die Erde so verändern, dass sie für uns zur Bedrohung wird, wir können uns unsere Lebensgrundlagen völlig kaputt machen. Wir können uns selbst ausrotten.

Aber gegen die Welt, die Natur haben wir keine Chance. Das Universum, die Natur werden Mutationen vornehmen und die Erde wird nach einigen Hundert Jahren weiter strahlen. Nur, vielleicht ohne uns Menschen und einige Tierarten. ●

Franz Bolliger

Wir gratulieren

Am **Donnerstag, 21. Januar 2010** feiert **Klara Ribi** im Pflegeheim Romanshorn ihren **90. Geburtstag**. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Gemeinderat Romanshorn



Baumfällungen und Pflegemassnahmen im Seepark

Die Gemeinde Romanshorn hat durch eine externe Firma den Baumbestand auf dem öffentlichen Grund abklären lassen. Aufgrund von Fäulnis und Pilzbefall müssen einige Bäume gefällt oder spezielle Pflegemassnahmen durchgeführt werden. Für die Bäume, welche gefällt werden müssen, werden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die Arbeiten beginnen, sofern es die Witterung zulässt, ab dem 18. Januar 2010.

Im Frühling 2009 ist ein Mitarbeiter des Gemeindewerkhofes durch einen umstürzenden Baum auf tragische Art und Weise ums Leben gekommen. Die durch den Bezirksstatthalter angeordnete Baumuntersuchung ergab, dass es sich nicht um einen gefährdeten Baum gehandelt hat. Obwohl das Werkhofpersonal regelmässig Kontrollen und Pflegemassnahmen beim Baumbestand im Seepark durchführt, hat die Gemeinde beschlossen, durch ein externes Fachbüro den Zustand des Baumbestandes auf dem öffentlichen Grund abklären zu lassen.

Baumuntersuchungen

Im Juni 2009 erteilte die Gemeinde den Auftrag für die Baumuntersuchungen auf dem öffentlichen Grund. Die Untersuchungen fanden im Herbst statt, da zu dieser Jahreszeit Pilzbefall und andere Mängel am besten erkennbar sind. Es wurde eine visuelle Baumbeurteilung (vom Boden aus und mit Besteigung) und eine Stammuntersuchung mittels Resistograph durchgeführt (bei diesem Messgerät dringt eine feine rotierende Nadel bis 40 cm tief in den Stamm ein, während der vom Holz entgegengesetzte Widerstand aufgezeichnet wird). Aus der dabei erstellten Kurve lassen sich im Holz zuverlässig Defekte wie Faulstellen und Risse lokalisieren. Am 19. Oktober 2009 lag der Zwischenbericht und am 17. November 2009 der Schlussbericht vor. Die Baukommission befasste sich am 8. Dezember 2009 mit dem Schlussbe-

richt und führte einen Augenschein vor Ort durch. Eine Woche später wurde der Gemeinderat über den Bericht und die notwendigen Massnahmen informiert.

Lebenszyklus

In den Parkanlagen haben sich in den letzten Jahrzehnten markante und gestalterisch wertvolle Bäume und Baumgruppen entwickelt. Dominiert werden sie von den Italienischen Säulenpappeln, von denen die ältesten ein geschätztes Alter von 90 bis 110 Jahren aufweisen und demzufolge substanziell mehr oder weniger stark abbauen. Diese Bäume haben das Lebensalter erreicht bzw. der Lebenszyklus ist abgelaufen.

10 Fällungen notwendig

Die Experten haben 29 Bäume untersucht. Aufgrund von Fäulnis im Stammbasisbereich oder Pilzbefall wurde die Fällung von acht Bäumen empfohlen. Bei einem starken Sturm besteht die Gefahr, dass diese Bäume umfallen oder Äste herunterfallen. Bei den Bäumen handelt es sich um sechs Pappeln und zwei falsche Akazien. Zusätzlich hat die Gemeinde beschlossen, weitere zwei Bäume (Spitzahorn) zu fällen, da diese ebenfalls in einem kritischen Zustand sind. Für die übrigen Bäume wurden die empfohlenen Baumpflegemassnahmen (z.B. bruchgefährdete Äste entfernen) beschlossen. Neun der zehn zu fällenden Bäume befinden sich im Seepark. Entfernt werden muss auch die Pappel beim Sportplatz Weitenzelg bei der Klubhütte des FC Romanshorn. Im Fallbereich des Baumes befindet sich die Klubhütte und es können auch durch herabfallende Äste Menschenleben gefährdet sein. Die Notwendigkeit dieser Baumfällung wurde bereits im Auflageprojekt des Dorfbaches öffentlich angezeigt.

Neupflanzungen

Im Seepark wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Neupflanzungen vor-

genommen. Dennoch hat die Gemeinde beschlossen, für die zu fällenden Bäume Ersatzpflanzungen in der gleichen Anzahl vorzunehmen. Die Standorte sind noch in Abklärung.

Kosten

Die Baukommission hat am 8. Dezember 2009 einen Nachtragskredit von Fr. 36'000.– bis Fr. 45'000.– zu Lasten des Kontos «Parkanlagen und Wanderwege» genehmigt. Fr. 11'000.– bis Fr. 15'000.– werden für die Baumfällungen und Fr. 25'000.– bis Fr. 30'000.– für die Baumpflegemassnahmen verwendet. Mit den Fällarbeiten wird voraussichtlich am 18. Januar 2010 begonnen. Der genaue Zeitpunkt bzw. die Dauer der Fällungen ist auch von der Witterung abhängig. Bei den Arbeiten müssen aus Sicherheitsgründen Bereiche abgesperrt werden. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



FDP-Stamm am 16. Januar

Morgen Samstag, 16. Januar findet wieder ein FDP-Stamm statt.

Wie immer ist der Stamm für alle offen. Aktive Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Vom Vorstand sind David H. Bon

und Gustav Saxer dabei. Wir freuen uns, wenn Sie dazukommen.

Wann: 16. Januar 2010, 9.30 Uhr

Wo: Hotel Inseli ●

FDP: Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

23 Prozent Kirchensteuern

Bei einem Umsatz von etwas mehr als zwei Millionen Franken rechnet die evangelische Kirchenvorsteherschaft für 2010 mit einem Defizit von 121'778 Franken.

Momentan werden von der Evangelischen Kirchgemeinde 23 Prozent Kirchensteuern erhoben: Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss rechnet die Vorsteherschaft für das kommende Jahr mit einem Aufwandüberschuss von 121'778 Franken. Im Ertrag von 2,047 Mio. Franken ist ein (prognostizierter) Steuerrückgang von 25'000 Franken einberechnet. Die Aufwandseite fällt gegenüber 2009 höher aus – auch weil mehr Geld für Porto (Kirchenbote), Energie, baulichen Unterhalt und für Personal benötigt wird. Zudem konnte das Pfarrhaus an der Spielgasse noch nicht verkauft werden.

Neue Orgel für Alte Kirche • Weil die Pfeifenorgel in der Alten Kirche nicht mehr revidiert werden kann, schlägt die paritätische Kommission beiden Kirchgemeinden vor, eine digitale Sakralorgel anzuschaffen. Sämtliche Literatur könne damit gespielt werden, das Klangbild entspreche einer Pfeifenorgel und das neue Instrument sei unempfindlich auf Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen des Kirchenraumes, wird ausgeführt. Für das neue

Instrument werden 150'000 Franken, 75'000 Franken für jede Kirchgemeinde, beantragt. Weil das katholische Pfarreiheim umgebaut wird, braucht es zudem eine neue Heizung: Der halbe Anteil für die Gasheizung beträgt 30'000 Franken. Die Gesamtkosten beider Projekte von insgesamt 105'000 Franken werden dem Fonds «Renovation Alte Kirche» entnommen und sind damit budgetneutral.

Budgetversammlung am 18. Januar • An der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 18. Januar 2010 sind zudem Synodalwahlen traktandiert: Bereits früher zurückgetreten ist Ruedi Sonderegger, jetzt auch Gabi Rusch. Nachfolger sind noch keine in Sicht. «Drei der fünf Sitze sind im Moment von Männern besetzt, darum wünschen wir uns eigentlich zwei Frauen als Nachfolgerinnen», so Rinderknecht. Zudem werde ein Archivar gesucht: Jahrzehntlang habe Kurt Zingg diese «Schlüssel-Funktion» versehen und im letzten Jahr das Archiv auch neu geordnet. Aus Altersgründen trete er jetzt kürzer.

Die Budgetgemeinde am 18. Januar im Saal des Kirchgemeindehauses beginnt um 19.30 Uhr. ●

Markus Bösch

Intensiv-Lernwoche

in den Sportferien an der SBW

Vom 1. bis 5. Februar 2010 werden während des Vormittages (08.30 bis 11.30 Uhr) Kleingruppen von maximal 5 Schülerinnen / Schülern von einer Lehrperson betreut. Diese Halbtageskurse bieten eine optimale Möglichkeit für eine gezielte Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung einer weiterführenden Schule oder die Aufarbeitung des Lernstoffes des laufenden Schuljahres.

Die Intensiv-Lernwoche findet im SBW Haus des Lernens im Lernatelier an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Morgen (3 Stunden) 120 Franken; es können auch einzelne Tage gebucht werden. Anmeldungen sind bis 25. Januar 2010 zu richten an das Sekretariat, Tel. 071 466 70 90 oder an Monika Boehringer, Teamleiterin ABL, m.boehringer@sbw.edu. ●

SBW Haus des Lernens

Elternschule an der Sek

Rund 250 Eltern genossen Anfang Woche die Elternschule an der Sek. Dabei wurden neben Lerninhalten auch Tipps im Bereiche «Lernen lernen» und Erläuterungen zu verwendeten Lehrmitteln gegeben. Im Weiteren fanden wertvolle gegenseitige persönliche Kontakte statt.

Ende 2009 erhielten alle Eltern der Sekundarschülerinnen und -schüler sowie die Eltern der Sechstklässler eine Einladung für die Elternschule. Diese Veranstaltung wurde nun am Montag in der Schulanlage Reckholdern, am Dienstag in der Weitenzelg, erstmalig durchgeführt. Die Kurse umfassten den üblichen schulischen Fächerkanon, dabei wurden die internet- und informatikgestützten Kurse etwas stärker gewählt. Auch einfach umzusetzende Lernhilfen, wie Eselsbrücken bilden, Portionierung des Lernstoffes anhand von Karten, Visualisierung eines Gedichts, Gesetzmässigkeiten erforschen und erkennen, Lernen mit Bildern und vieles mehr vermittelten den Eltern wichtige Hinweise für eine Lernbegleitung zu Hause. Das vielfältige Angebot wurde mit exemplarischen Kursen bezüglich Lerninhalten und deren Aufbereitung abgeschlossen. Exemplarisch zu nennen sind Gesundheitserziehung in der Hauswirtschaft, ein chemisches Phänomen kennenlernen, praxisorientierte Mathematik und Arbeiten nach Anleitung im Textilien Werken. Insgesamt nutzten knapp 250 Eltern dieses grosse Angebot. Die Möglichkeit zum direkten Austausch wurde nach den Kursen gerne genutzt. So durften Lehrerschaft und Schulleitung bereits viele positive Rückmeldungen entgegennehmen. Dass mit der «Elternschule – die Schule für Eltern» offenbar ein Bedürfnis aufgenommen werden konnte und die Durchführung überzeugte, freut Lehrpersonen und Schulleitung besonders.

Waren Sie mit dabei:

Geben Sie uns doch bitte ein kurzes Feedback zu dieser Veranstaltung. schulleitung@sekromanshorn.ch. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Mit SBW Futura in die Zukunft

Die Zukunft hat einen Namen: SBW Futura. Ob Studium, Kunst oder Beruf: Mit der SBW Futura haben Jugendliche im 9./10. Schuljahr freie Fahrt. Für schulmüde Jugendliche bietet die neue Bildungsstufe Schule und Beruf in einem – das beste Mittel gegen Schulfrust und Motivationsprobleme.

«Pubertät ist das Alter, in dem die Schule am meisten versagt», sagt Hartmut von Hentig in seiner pointierten Art. «Nicht die Jugendlichen sind es, die in dieser Phase versagen, sondern das System Schule tut sich schwer damit, auf die besondere Entwicklungsphase der Pubertät eine adäquate Antwort zu geben», erklärt Mirrella Ryser, Lernhausleiterin der SBW Futura in Romanshorn. «Jugendliche wollen immer lernen! Null-Bock-Stimmungen sind nicht Lernverweigerungen sondern die Reaktionen auf Lerneinschränkungen der Erwachsenen.»

Berufsvorbereitung mit Praxiskontakt

Die SBW Futura (9./10. Schuljahr) ist eine neue Bildungsstufe, die einen fließenden Übergang in die Berufswelt garantiert. Nebst den seit Jahren etablierten Ausbildungslinien «Studium», «Beruf» und «Kunst», gibt es neu eine weitere Ausbildungslinie: «Berufsvorbereitung mit Praxiskontakt.» Wer im letzten Jahr der obligatorischen Schulzeit also eine neue Herausforderung sucht, endlich raus will aus der Schulstube, um auch tatkräftig anzupacken, findet in der SBW Futura eine echte Alternative, die den Übergang von Schule in die Berufswelt individuell und flexibel gestaltet.

Nächste Termine:

18.01.2010, 19.00 Uhr, Informationsabend SBW Secundaria in Romanshorn
 19.01.2010, 19.30 Uhr, Informationsabend SBW Secundaria in Frauenfeld
 20.01.2010, 20.00 Uhr, Informationsabend SBW EuregioGymnasium (CH-Matura) in Romanshorn
 21.01.2010, 19.30 Uhr, Vortragsreihe «Einmal Zukunft und zurück» in Romanshorn

Weitere Informationen unter www.sbw.edu oder 071 466 70 90. ●

SBW Futura

Eine Erfolgsgeschichte!

Im Januar 2000 wechselten sechs Bewohnerinnen und Bewohner vom Wohnheim Betula in das Haus an der Schulstrasse 8 in Romanshorn. Die Wohngemeinschaft wurde nach dem schönen Baum vor dem Haus benannt «Fagus», der lateinische Begriff für Buche.

Das Angebot war für Bewohnerinnen und Bewohner konzipiert, welche die Unterstützung und Struktur des Wohnheimes nicht mehr benötigten und bereit waren, den Schritt in eine wesentlich weniger betreute Wohnform zu machen.

Die Wohngemeinschaft «Fagus» machte immer wieder von sich reden. Zum 5-Jahr-Jubiläum wurde das Haus in farbige Stoffbänder eingepackt. Eine Aktion, die in Romanshorn grosse Beachtung fand. Auch das Hängebauschwein «Mäxli», welches im grossen Garten sein Unwesen trieb, war ohne zu über-treiben zu Lebzeiten eine Romanshorner Berühmtheit.

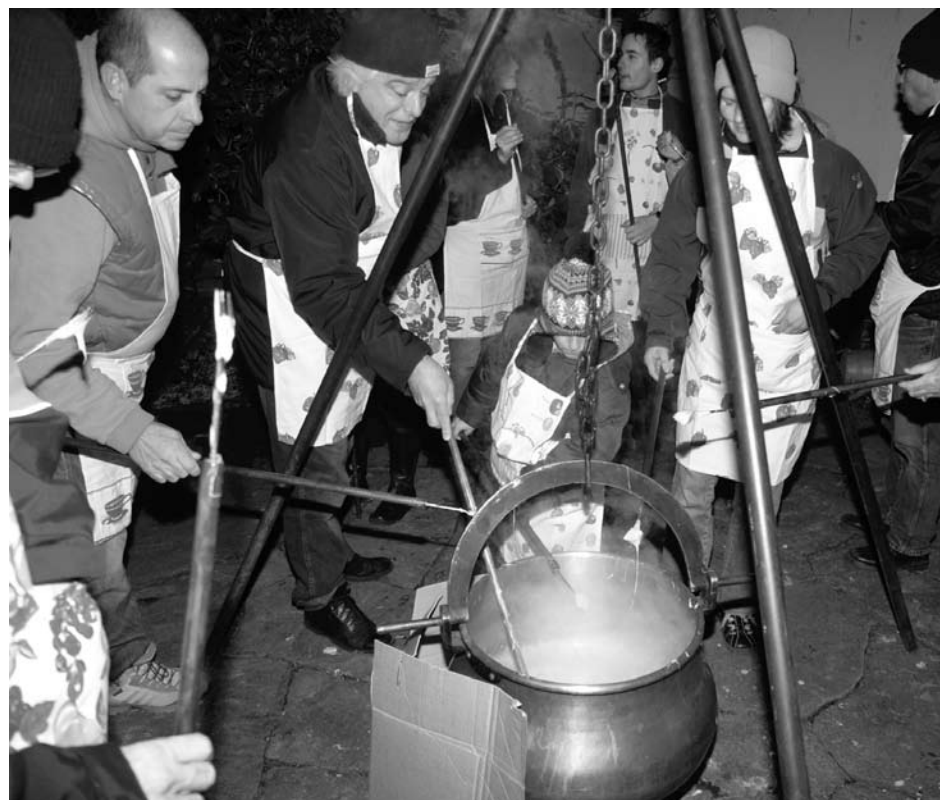
Die Bewohnerinnen und Bewohner der «Fagus» haben sich in den vergangenen 10 Jahren Schritt für Schritt weiterentwickelt. Sie eigneten sich Haushalts- und Sozialkompetenzen an und übten sich im eigenverantwortlichen Handeln. Daher wurde beschlossen mit dem Verkauf der Liegenschaft den Mietvertrag nicht mehr zu verlängern.

Ein Grossteil der ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner der «Fagus» konnten in das neu geschaffene «Externat Centrum» übertreten. Sie leben nun in einer Wohnung und werden dort von den Bezugspersonen des Betula betreut. Wenn sie es wünschen, finden sie Gemeinschaft in den neu angemieteten Büroräumlichkeiten Ecke Schulstrasse/Allee-strasse. Eine Betreuungsperson ist dort täglich zu Abendzeiten präsent und bietet Raum für Gemeinschaft, Unterstützung oder auch medizinische Versorgung an.

Wir freuen uns, mit diesem gemeindenahen Wohnangebot auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der BewohnerInnen eingehen zu können und sind stolz, dadurch auf ein stationäres Angebot zu verzichten. Diesen Schritt in ein Leben, dass sich wieder ein Stück der Normalität angeglichen hat, ist für uns ein grosser Erfolg.

Nach Auszug der letzten Bewohnerin wurde im Rahmen eines Abschlussfests gebührend Abschied genommen und das Haus den neuen Besitzern und Nutzern übergeben. Wir bedanken uns bei den Nachbarn und den neuen Besitzern für die freundlichen und wertschätzenden Kontakte und freuen uns auf ein Wiedersehen. ●

BETULA, Christian Brönimann



Ein guter Stern und viele Sternstunden für Sie alle



Im Regionalen Pflegeheim Romanshorn feierten Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besinnlichen Dreikönigsapéro. Pfarrer Toni Bühlmann sprach in seiner Ansprache persönliche Neujahrswünsche aus und der Musiker Beato José Neurohr untermalte diese Feier mit harmonischen Melodien und Klängen auf der Querflöte.

Die Heimleiterin Esther Wolfensberger freute sich, die vielen Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Frau Käthi Zürcher und Frau Susi Fäh von der Betriebskommission aufs Herzlichste zu begrüßen.

Gute Wünsche wie Gesundheit und viel «Gfreuts» hörte man an jedem Tisch. Lachende, glückliche Gesichter zeigten, dass auch im Alter so ein Fest zum Jahresanfang sehr wohl seine Berechtigung hat und man oder frau auch mit 90 Jahren noch konkrete Wünsche und Träume hat.

Pfarrer Toni Bühlmann sprach bei seiner Ansprache Worte zum neuen Jahr, die berührten und begeisterten. So stellte er die Frage in den Raum, wann denn das neue Jahr beginne? Man spricht jeweils davon, es sei Punkt 00:00 Uhr – aber dies sei falsch. Ein neues Jahr beginne dann, wenn der Mensch bereit dazu sei, neu zu denken, neu zu sprechen und neues zu tun. Dann wird das neue Jahr ein Geschenk für jeden einzelnen und dazu wünschte er allen einen guten Stern und ganz viele Sternstunden. ●

Regionales Pflegeheim

Verschrottungsprämie

Nicht verpassen, die Verlängerung der Verschrottungsprämie bis am 28.02.2010. Ford setzt sich für die Umwelt ein: Profitieren Sie jetzt von bis zu Fr. 6'000.– Eintauschprämie.

Ford investiert über Fr. 5 Mio., um den Altautobestand in der Schweiz zu reduzieren und umweltfreundliche Neuwagen von Ford zu fördern. Ist Ihr Auto mindestens 8 Jahre alt und mindestens seit 3 Monaten auf Ihren Namen eingelöst?

Dann erhalten Sie eine attraktive Verschrottungsprämie von bis zu Fr. 6'000.– beim Eintausch gegen einen umweltfreundlichen Neuwagen von Ford und können zudem vom sensationellen Tiefzins-Leasing profitieren.

Sie entscheiden:

– Barzahlung abzüglich bis Fr. 6'000.–

– Leasing ohne Anzahlung ab

1,9% Leasingrate

Diese Angebote sind nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und haben Gültigkeit bis 28.02.2010.

Sie haben die Wahl:

Verschrottungs-Prämie Fr. 6'000.–:

Ford Mondeo

Ford S-Max

Ford Galaxy

Verschrottungs-Prämie Fr. 5'000.–:

Ford C-Max

Ford Focus (ohne RS)

Ford Kuga

Verschrottungs-Prämie Fr. 3'500.–:

Ford Transit

Verschrottungs-Prämie Fr. 2'500.–:

Ford Fiesta (ohne Ambiente)

Ford Fusion

Ford Focus CC

Ford Connect LWB

Verschrottungs-Prämie Fr. 2'000.–:

Ford Connect SWB

Ford Ranger

Besuchen Sie uns jetzt und profitieren Sie von unseren einmaligen Angeboten. Wir sind bereit für Sie. ●

Garage Stäheli AG

Bahnhofstrasse 65, 9315 Neukirch (Egnach)

Telefon 071 477 12 49, www.staehelicars.ch

Herbstsammlung der Pro Senectute 2009

Herzlichen Dank allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Romanshorn.

Aus Romanshorn sind Spenden im Gesamtbetrag von Fr. 8486.– an unsere Stiftung überwiesen worden. Auch in unserem Kanton sind betagte Menschen auf Unterstützung angewiesen. Mit den Geldern der Herbstsammlung ist es möglich, Beratungen für ältere Menschen oder deren Angehörige unentgeltlich anzubieten. Wir können dort helfen, wo Hilfe benötigt wird, sei es durch

eine kostenlose Beratung oder durch finanzielle Soforthilfe. Die Dienstleistungen der Pro Senectute sind sehr vielfältig.

Wir setzen uns ein für das Wohl, die Würde und die Rechte der älteren Menschen. Ein selbstbestimmtes Leben ist auch im Alter ein wichtiger Aspekt. ●

Pro Senectute Thurgau und alle Sammlerinnen und Helferinnen

In unseren Herzen soll es niemals dunkel werden

Viele kleine Leute. In vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern. *Aus Afrika*

Mit diesem hoffnungsvollen Text bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, welche zum Gelingen dieses Illuminationsanlasses/Solidaritätsanlasses vom 19. Dezember beigetragen haben. Herzlichen Dank auch an alle, welche im tiefen Winter vorbeigekommen sind, um ihrem Wunsch nach einer gerechteren Welt durch das Entzünden eines Kerzenlichtes Nachdruck zu verleihen.

Der Korb mit den Banderolen haben wir zur Krippe gestellt, auf dass die Wünsche und Anliegen gut aufgehoben sind und in Erfüllung gehen mögen. Wir haben von diesem Anlass ein paar Bilder ausgedruckt und im Foyer unserer Kirche aufgehängt. In der Spendenbox waren Fr. 246.10, welche wir der Caritas Thurgau überwiesen haben. Vergelts Gott! Herzlichen Dank und viele solche «Sternstunden» im neuen Jahr wünschen wir Ihnen. ●

Das Vorbereitungsteam Esther Rigling Bilgeri, Nikolle Desku und Markus Rimle

Weihnachtssterne können abgeholt werden

Am Chlausmarkt im letzten November bastelten unzählige Kinder Weihnachtssterne für den Romanshorneer Weihnachtsbaum. Nachdem der Baum nun entsorgt wurde, können die Kinder ihren Stern in der Ludothek Romanshorn abholen.

Bunte Plexiglassterne

Unter der fachkundigen Anleitung der Ludothek-Mitarbeiterinnen konnten die Kinder im November bunte Sterne für den Romanshorneer Weihnachtsbaum basteln. Das Bastelzelt war den ganzen Tag gut besucht, sodass am Abend der Baum festlich geschmückt war.

Abholen in der Ludothek

Da der Weihnachtsbaum seit letzter Woche nicht mehr steht, können die Kinder ihre Sterne in der Ludothek Romanshorn, Allee-Strasse 64, zu folgenden Zeiten abholen:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 15.30 bis 17.30 Uhr
 Samstag: 09.30 bis 11.30 Uhr

Die Sterne müssen vor den Sportferien abgeholt werden.

Die Mitarbeiterinnen der Ludothek Romanshorn und das Stadtmarketing danken den Kindern für ihren tollen Einsatz beim Basteln. ●

Stadtmarketing Romanshorn



Das Fondueschiff!

Seit Jahren ist das Fondueschiff der Klassiker der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt und aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken. Auch im neuen Jahr sticht das Fondueschiff wieder in See. Letztes Jahr wurde das Fondueschiff einem Facelifting unterzogen und erstrahlt nun im neuen Glanz: Die Gäste erwartet ein einmaliger Hüttenzauber, viel Gemütlichkeit und urchige Klänge. Sich verzaubern lassen auf dem Bodensee – gegen winterliches Trübsalblasen und für einen guten Start in die Skisaison, mit Käsefondue oder Fondue chinoise à discrétion.

Das MS St. Gallen legt jeweils um 19.40 Uhr in Romanshorn ab und kehrt um 21.25 Uhr wieder zurück. Der Einstieg ist ab 19.00 Uhr, die MS St. Gallen liegt zum Ausklang noch bis 22.30 Uhr im Hafen. Der Fahrpreis be-

trägt inklusive Käsefondue à discrétion für Erwachsene Fr. 60.00 und für Kinder (6 – 11 Jahre) Fr. 36.00. Fondue chinoise à discrétion inkl. Fahrt und Salatbuffet kostet für Erwachsene Fr. 77.00, für Kinder (6 – 11 Jahre) Fr. 45.00.

Daten:

Vom 9. Januar 2010 bis 27. Februar 2010 fast jeden Freitag und Samstag

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch, www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325 (Fr. 1.19/min). Die Tickets sind auch bei allen *starticket Vorverkaufsstellen erhältlich. ●

SBS



Kultur & Freizeit

Der Fürsorger

Lutz Konermanns Komödie beruht auf der Geschichte des Hochstaplers Hanspeter Streit und reitet auf der Welle neuer Heimatfilme.

Zuerst arbeitete Hanspeter bei einer Gemeinde. Als er aus Gutmütigkeit dem Säufer Aschwanden (Thierry van Werveke) half, war dies der Startschuss für eine Betrügerkarriere sondergleichen. Als Gegenleistung wollte Stalder Aschwandens Geld in ein System investieren, das hohe Rendite abwirft. Als sich dies herumsprach, kamen immer mehr Leute und gaben Stalder ihr Geld. Doch anstatt das Geld zu investieren, leistete sich Stalder einen

teuren Lebensstil und tischte den Investoren immer mehr Märchen auf. Lüge reihte sich an Lüge, bis er neue Identitäten annehmen musste, um heil davonzukommen. Ein nicht enden wollender Teufelskreis, der ihn zuerst seine Familie kostete.

Spieldaten:

Samstag, 16. Januar, 20.15 Uhr
 Sonntag, 17. Januar, 15.00 Uhr

Schweizerdeutsch ab 12 Jahren ●

Kino Modern

Skitour und Schneeschuhe

Der Skiclub Romanshorn veranstaltet am 23. Januar 2010 eine Schnuppertour mit Ski und Schneeschuhen.

Besammlung am Samstagmorgen, 8.00 Uhr bei Parkplatz Diethelm AG. Bei Anmeldung bitte angeben, ob eine Skitour oder eine Schneeschuhtour bevorzugt wird und ob die Ausrüstung vorhanden ist. Fehlende Ausrüstung kann in einem Sportgeschäft gemietet

werden. Auskunft bei der Anmeldung. Die Kosten betragen Fr. 30.– pro Person. Darin beinhaltet ist die Fahrt ins Tourengebiet, die Führung im Gelände und ein LSV (Lawinensuchgerät). Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Auskunft und Anmeldung bis 20. Januar 2010 bei: Werner Preisig, Tel. 071 463 48 09 info@electric-preisig.ch ●

Skiclub

Geld für Kinder

30 Kinder waren als Sternsinger in Romanshorn unterwegs.

Bereits auf ihren Anfahrtswegen diskutierten die Kinder, wer heute wohl als König, Sternträger oder Sänger auftreten würde. Dann galt es, sich in 7er- bis 9er-Gruppen auf den Weg zu machen, um den Menschen in Romanshorn und Umgebung den jährlichen Segen zu bringen. «4 Gruppen sind unterwegs. Am Freitagabend wurden etwa 90 Haushalte und Familien besucht, heute Samstagnachmittag sind es deren 80», erklärte Flavio Brühwiler. Er ist Jungwachtleiter und war diesmal verantwortlich für Organisation und Ablauf des Sternsingens.

Friedenslieder

Während die einen Besuche zu bestimmten Zeiten abgemacht und absolviert wurden, versuchten die Kinder und Jugendlichen ihr

Glück auch bei Häusern und Wohnungen, die an ihrem Weg lagen. Wurden die Türen geöffnet, erklangen bald einmal Friedenslieder und die Sprüche der drei Könige. Und schliesslich erzählten sie, für welchen Zweck sie das Geld sammelten.

Im gesamten deutschsprachigen Raum fliesen die Spendengelder der Sternsinger ins afrikanische Land Senegal: dort werden Familien mit effizienten Holzöfen unterstützt. Damit brauchen die Kinder weniger Zeit fürs Holzsammeln und haben mehr Zeit für ihre Ausbildung. Gleichzeitig werden die natürlichen Ressourcen geschont, was den Menschen und der Umwelt zugute kommt. Zur Tradition geworden ist dann die Teilnahme am samstagsabendlichen Gottesdienst, mit dem die Sternsingeraktion abgeschlossen wurde. ●

Markus Bösch



Jungwacht und Blauringkinder unterwegs für eine gute Sache: Sternsinger sammeln für Senegal. (Bild: Markus Bösch)

Ein Film, der zum Nachdenken anregt

Wie erklärt man die Arbeit einer sozialen Institution? Wie fördert man Verständnis und Wertschätzung für «Soziale Arbeit» bei der Bevölkerung? Wie können die Bewohnerinnen und Bewohner des Betula noch besser in ihren Lebensraum Romanshorn integriert und mit den Einwohnern vernetzt werden?

Die Institution Betula in Romanshorn, welche seit 20 Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung leistet, hat sich für Aufklärungsarbeit in Form eines Filmes entschieden.

Der Film «Raumläufer» handelt von einem jungen Mann mit dem Namen Walter Baos (WALTER als ursprünglicher Schweizer Vorname und BAOS in Umkehr von SOAB – sozialraumorientierte Arbeit im Betula – und fremdländisch klingend), dessen Familie und Freundin. Der Film, welcher dank Sponsoren und dem innovativen Trägerverein des Betula realisiert werden konnte, zeigt eindrücklich, wie sich übersteigerte Erwartungen auf einen jungen Menschen auswirken können. Walter Baos tritt in die Institution Betula ein. Dort wird der psychisch kranke Mann unterstützt, gefördert und es wird alles daran gesetzt, ihn wieder in den Alltag und den Lebensraum zu integrieren.

Nebst dem professionell hergestellten Film «Raumläufer» wurden an der Premiere zusätzlich zwei von Betula selbst produzierte Kurzfilme gezeigt. Diese porträtierten jeweils einen Bewohner des Betula, welcher den Zuschauern seine Geschichte, Wünsche und Ziele sowie das Leben im Betula näher bringt.

Alle drei Filme sind mit viel Fingerspitzengefühl gestaltet und umgesetzt worden und regen zum Nachdenken an. In einem nächsten Schritt sollen DVDs produziert werden, die an Schulen, Fachstellen, Sponsoren, Behörden etc. gehen.

Das Betula lädt die Öffentlichkeit am Mittwoch, 20. Januar 2010, um 20 Uhr zu einer Gratis-Filmvorführung ins Kino Modern nach Romanshorn ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ●

Betula

Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner

Filmklassiker im Kino Modern in Romanshorn mit Abholdienst der IG für feines Kino

Klassiker mit Sigfrit Steiner; STUDIOFILM aus der Reihe «vom Rande ins Zentrum gerückt», am Freitag, den 22. Januar 2010 im Kino Modern Romanshorn;
Nachmittagsvorstellung um 15.00 Uhr
Abendvorstellung: Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr – Film um 20.15 Uhr

Regiedebüt: Kurt Gloor, mit Sigfrit Steiner; Schweiz 1976; Dialekt; ab 12 Jahren

Unermüdlich betreibt der 75-jährige Konrad Steiner im Niederdorf seine Schuhmacherei. Da stirbt seine Frau unverhofft. Bald darauf werden ihm Wohnung und Laden gekündigt, weil die Liegenschaft saniert werden soll. Eine junge Sozialarbeiterin kümmert sich um den knorrigen Alten. Dieser will aber partout nicht in ein Altersheim ziehen, lässt sich nicht unterkriegen und macht aus dem Lebensabend einen Neuanfang. Mit seiner Auflehnung erhält er sich seine Selbstbestimmung und Würde. Ein ergreifender, preisgekrönter Film mit vielen bekannten Gesichtern aus der

Schweizer Film- & Theaterszene und einem grossartigen Sigfrit Steiner in der Hauptrolle. Silberner Bär in Berlin für Konrad Steiner.

Bei Bedarf bietet Ihnen die IG für feines Kino für die Nachmittagsvorstellung einen Fahrdienst an. Wir holen Sie zu Hause ab, fahren Sie ins Kino und bringen Sie nach der Vorstellung wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis zum 18. Januar bei Andrea Röst unter der Telefonnummer 071 461 13 23 an. ●

IG feines Kino, Andrea Röst

Violoncello-Solorezital

Zwei Schlüsselwerke der Literatur für Violoncello solo stehen in Zentrum des Rezitals von Thomas Grossenbacher, das der bekannte Zürcher Cellist nächsten Sonntag im Rahmen der «klangreich»-Reihe «saiten» geben wird.

Obwohl Bachs Solosuiten bald nach ihrer Entstehung in Vergessenheit gerieten und sich erst im letzten Jahrhundert im Konzertleben etablieren konnten, geniessen die ebenso gehaltvollen wie leichtfüssigen, musikalischen «Tanzmeditationen» heute bei vielen Cellisten eine Sonderstellung. Casals soll täglich aus den Solosuiten gespielt haben, und Rostropowitsch sagte: «Ohne Bach gibt es kein Leben für mich.» Neben Johann Sebastian Bachs Suite No. 2 d-Moll für Violoncello solo wird

Thomas Grossenbacher als zweites Hauptwerk Zoltán Kodálys 1915 komponierte Sonate für Violoncello solo interpretieren. Das expressive, packende und inspirierte Werk stellt musikalisch und technisch höchste Anforderungen an den Interpreten. Nach soviel hochkarätiger musikalischer Kost wird Thomas Grossenbacher sein Rezital abrunden mit humoristischen und unterhaltsamen Werken nach Ansage. Mit Thomas Grossenbacher ist eine der aktuell prägendsten Schweizer Musikerpersönlichkeiten in der Alten Kirche zu hören.

Thomas Grossenbacher wirkt nicht nur seit vielen Jahren als erster Solocellist des Tonhalleorchesters Zürich, er ist mit seinem «Trio Caleidoscopio» und als Gastmusiker

beispielsweise beim renommierten Carmina-Quartett auch kammermusikalisch äusserst aktiv. Thomas Grossenbacher genießt nicht zuletzt als Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Zürich einen ausgezeichneten Ruf.

Sonntag, 17. Januar 2010, 17 Uhr

Violoncello-Rezital, Thomas Grossenbacher

Eintritt: Fr. 25.–, GLM-Mitglieder Fr. 20.–, Jugendliche bis 16 Jahre frei

Infos & Reservation auf: www.klangreich.ch, Tel. 071 463 55 73. ●

klangreich, Christian Brühwiler



Triumph der Jugend

Das traditionelle Schnellschachturnier um den Titel des Thurgauer Schnellschachmeisters fand diesmal mit der Rekordbeteiligung von 50 Spielern statt. Für einmal konnte sich dabei die Jugend durchsetzen.

Hinter dem St. Galler Turniersieger Marc Potterat wurde der Frauenfelder Junior Julian Schärer bester Thurgauer. Damit löste er Michael Schmid als Thurgauer Schnellschachmeister ab. In der B-Gruppe erreichte Gilda Thode aus Grafstal hinter dem mehrfachen Sieger Ralph Schürer aus Seuzach den zweiten Rang. Eine erstaunliche Leistung für die Primarschülerin. In der C-Gruppe setzte sich der Bronschofer David Bernet durch. David Bernet beendete damit eine Phase der Erfolglosigkeit. Die Erfolge dieser Junioren sind Ergebnis einer langjährigen Jugendförderung der Schachklubs Wil (heute Sprengschach Wil) und Winterthur. Manuel Sprenger als 4. des A-Turniers komplettierte die Erfolge der Jugendlichen.

Im A-Turnier war ein interessantes indirektes Bruderduell zu beobachten. Der brillante Schnellschachspieler Michael Schmid domi-

nierte in den letzten Jahren das Stefansturnier. Erstmals musste sein weniger stark spielender Bruder Joachim in der A-Gruppe antreten. Während Michael Schmid einen schwarzen Tag einzog, spielte Bruder Joachim stark auf und erreichte vor seinem Bruder den 5. Rang. Die beiden Brüder mussten erstaunlicherweise in keiner der sechs Runden gegeneinander antreten. Auch einige Spieler des gastgebenden Schachklubs Romanshorn erreichten gute Resultate. Markus Heierli erreichte in der A-Gruppe den 8. Rang und 3,5 Punkte, Beat

Meier den 11. Rang und 2,5 Punkte. In der B-Gruppe belegten Bruno Eigenmann, Schecki Perazic und Franz Tolnai die Ränge 3–5. Dies ist eine hervorragende Leistung der beiden Senioren Eigenmann und Tolnai. Erstaunlich auch das Ergebnis von Perazic.

Dieser wurde über Mittag von der C-Gruppe in die A-Gruppe transferiert, da ein Spieler für den Nachmittag ausfiel. Durch den Nachzug liessen sich unsportliche Forfait-Punkte vermeiden. ●

Schachklub Romanshorn, Hanspeter Heeb



Swing Kids im Benissimo

Am Samstagabend, 16. Januar 2010, sind die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto zusammen mit Pepe Lienhard im Benissimo zu sehen.

Die 14-köpfige Jugendband «Swing Kids» mit ihren jährlich über 50 Auftritten im In- und Ausland entfacht beim Publikum immer wieder Begeisterungstürme. Dai Kimoto wurde im Herbst 2009 durch den Regierungsrat des Kantons Thurgau mit dem Thurgauer Kulturpreis 2009 aus-

gezeichnet. Und es ist sicherlich auch für die Swing Kids eine Ehre, zusammen mit einem der populärsten Schweizer Bandleader Pepe Lienhard in der grossen Samstagabend-Show Benissimo zu spielen.

Live-Show SF
Samstag, 16. Januar 2010,
ca. 20.05 Uhr

Wiederholungen auf SF1
Sonntag, 17. Januar 2010, ca. 02.50 Uhr
Mittwoch, 20. Januar 2010, ca. 13.45 Uhr ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE  ROMANSHORN



Ostschweizer Derby gewonnen

Die PIKES melden sich auf eindrückliche Art und Weise zurück, lassen dem SC Herisau im Ostschweizer Derby keine Chance und gewinnen auch in dieser Höhe verdient mit 7:2 Toren (2:0 – 1:0 – 4:2).

Die PIKES dominierten vorwiegend das Startdrittel. Sie zeigten von Beginn weg, dass das Überzahlspiel derzeit eine ihrer guten Tugenden ist. Die ersten zwei Tore durch Zeller (8.) sowie Peer (9.) wurden beide im Powerplay erzielt.

Im Mitteldrittel gewannen dann plötzlich die Appenzeller an Übergewicht. Die Gründe dafür lagen einerseits im aufsässigeren Spiel der Herisauer sowie an der PIKES-Defensive, welche entgegen dem Startdrittel die Scheibe phasenweise nicht mehr konsequent genug aus der eigenen Zone beförderte, wenn Gefahr herrschte. So war es PIKES-Goalie Kindschki zu verdanken, dass kein Gegentreffer entgegengenommen werden musste. Die PIKES spielten jedoch trotzdem sehr abgeklärt weiter und tauchten nach blitzschnell vorgetragenen Kontern immer wieder gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf. Eine dieser Aktionen führte zum 3. Tor der PIKES; John hatte einen Abpraller verwertet.

Im letzten Drittel zeigte die PIKES-Offensive dann eindrücklich, weshalb ihre beiden Stürmer Strasser und Peer die derzeitige Rangliste der Liga-Topskorer anführen. Der Weckruf dazu erfolgte allerdings durch das Tor des SC Herisau, welches durch Dolana (46.) erzielt wurde. Nach einem von Häusermann (49.) raffiniert abgefälschten Schuss hiess es aber nur kurze Zeit später bereits 4:1 für die Oberthurgauer. Danach kam die grosse Show von PIKES-Kapitän Strasser, welcher die restlichen drei Tore für die PIKES (50., 55. und 59.) markierte, einen davon sogar in Unterzahl. Hofer hatte zwischenzeitlich noch den 2. Treffer für die Appenzeller erzielt (55.).

Im letzten Meisterschaftsspiel der laufenden Qualifikationsrunde treffen die PIKES am kommenden Samstag, 16.01.2010 auf den amtierenden Amateur-Schweizermeister, den EHC Frauenfeld. Spielbeginn im EZO in Romanshorn ist dann ausnahmsweise erst um 17.30 Uhr. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

GV der Männerturner

Trotz bissiger Kälte konnte der Präsident Martin Früh am vergangenen Freitag 62 Mitglieder sowie sieben Gäste zur 82. Generalversammlung des Männerturnvereins Romanshorn in der FC Klubbhütte willkommen heissen.

Vor dem offiziellen Teil des Abends konnten sich die Anwesenden bei einem Apéro und Nachtessen stärken. Im Jahresrückblick des Präsidenten und des Oberturners Walter Hausammann wurden das abwechslungsreiche Programm und der Turnstundenbetrieb dargestellt. 23 Turner wurden für ihren fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet. Weil im vergangenen Vereinsjahr keine Anlässe organisiert wurden, musste der Kassier Heinz Rüegge der Versammlung einen Kassenrückschlag unterbreiten. Im Vorstand konnte das Amt von Markus Gähler als Aktuar durch René Blattner wieder besetzt werden. Markus wurde für seine 7-jährige Vorstandstätigkeit mit einer Kiste voller Thurgauer-Spezialitäten ausgezeichnet. Die grösste Herausforderung im neuen Vereinsjahr wird die Organisation des Kantonalen Männerspieltages sein.

Dieser Anlass wird am Sonntag, 15.08.2010 zusammen mit dem Frauenturnverein organisiert und auf den Sportplätzen Weitenzelg durchgeführt.

Auf humorvolle Weise ehrte unser Vese-schmid Stöff Sutter die 14 Jubilare. Als kleines Präsent konnte jeder eine Weinflasche in Empfang nehmen.

Bereits um 22 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen und zum geselligen Teil überleiten. ●

Männerturnverein



Anwesende Jubilare

Mit komfortablem Vorsprung

Christine Metzger heisst die verdiente Siegerin des diesjährigen Jassturniers des Postsportvereins Romanshorn. Die 45-jährige Romanshornerin verwies Max Schär und Danja Kaschin auf die Ehrenplätze. Die Dominanz der weiblichen Jassgemeinschaft war eindrücklich, unter den ersten sechs klassierten sich nicht weniger als vier Frauen.

Bereits zum 29. Mal organisierte der Postsportverein Romanshorn das weit über den Oberthurgau hinaus bekannte und beliebte Jassturnier. 100 Teilnehmer kämpften an diesem Nachmittag in der Bergliturnhalle Salm-sach um 180'400 Jasspunkte, es galt in 4 Passen à je 12 Jässe den Jasskönig, die Jasskönigin zu erküren.

Am zugelosten Tisch eins legte Christine Metzger einen fulminanten Start hin: Nach der ersten Passe führte die Serviceangestellte das Jassfeld an. In der zweiten und dritten Jassrunde musste die nachmalige Siegerin Federn lassen, es musste also ein sehr gutes, letztes Resultat her. Mit einem sensationellen letzten

Durchgang – zufälligerweise wieder am Tisch eins – konnte sie das PSV-Jassturnier für sich entscheiden.

Christine Metzger jasst in unregelmässigen Abständen, manchmal wochenweise nicht und dann wieder 1- bis 3-mal pro Woche. Beim anschliessenden Siegerinterview strahlte sie über das ganze Gesicht – der Tisch eins habe ihr extrem Glück gebracht. Nach der Taktik befragt, meinte Metzger, sie habe «grosszügig» gejasst. Den Siegerpokal – ein wunderschönes «Steinmannli» – schenkt sie ihrem Sohn als Maskottchen.

Auszug der Rangliste:

1. Metzger Christine, Romanshorn
2381 Punkte
2. Schär Max, Scherzingen
2329 Punkte
3. Kaschin Danja, Amriswil
2325 Punkte
4. Dessaux Raymond, Romanshorn
2253 Punkte ●

PSV, Pius Wirth

RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

15. Januar bis 22. Januar 2010

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Ausstellung Regionales Pflegeheim, EG, Regionales Pflegeheim

Samstag, 16. Januar

- 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspielrunde, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 17.30 Uhr, Eishockey: PIKES : EHC Frauenfeld, EZO Romanshorn, Egnacherweg 8, PIKES EHC Oberthurgau 1965
- 19.30 Uhr, GV KAB (Kath. ArbeiterInnen-Bewegung), kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00 Uhr, Konzert mit Unterhaltungsmusik, grosser Bodensaal Romanshorn, Musikverein Romanshorn
- 20.15–22.30 Uhr, Der Fürsorger, Kino Modern Romanshorn

Sonntag, 17. Januar

- 09.00–18.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, MINI-Handballturnier U13, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 10.15 Uhr, Familien-Gottesdienst (FaGoDi), kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 15.00–17.30 Uhr, Der Fürsorger, Kino Modern Romanshorn
- 17.00 Uhr, solorezital thomas grossenbacher, Alte Kirche, GLM Romanshorn
- 17.15–19.00 Uhr, Meisterschaftsspiel Tatankas–KECK, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas

Dienstag, 19. Januar

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe Romanshorn
- 15.00–17.00 Uhr, musikalische Unterhaltung, Café Giardino, Regionales Pflegeheim

Mittwoch, 20. Januar

- 20.00–22.00 Uhr, Canada-Alaska Multivison-Show, Romanshorn, Bodana-Travel

Freitag, 22. Januar

- 15.00–17.30 Uhr, Plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner, Kino Modern, IG für feines Kino
- 16.00–17.00 Uhr, Vernissage, Café Giardino, Regionales Pflegeheim
- 19.30–22.30 Uhr, Plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner, Kino Modern, IG für feines Kino
- 20.30–23.30 Uhr, Claude Diallo Solo Piano, Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 15. Januar: 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.00 Uhr, teenie.

Samstag, 16. Januar: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 17. Januar: 9.30 Uhr, Kiwi (Kinder willkommen)-Gottesdienst mit Taufe in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel.

Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19.00 Uhr.

Montag, 18. Januar: 19.30 Uhr, Budgetversammlung, Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 19. Januar: 19.30 Uhr, Fago.

Mittwoch, 20. Januar: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung 071 463 46 05. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Männerpalaver.

Donnerstag, 21. Januar: 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+. 10.00 Uhr, Heimgottesdienst Bodana.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppehäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Färbergasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

ferocom.ch Friedrichshafnerstrasse 3, **Computer: Verkauf und Reparatur, und immer wenn der Compi spinnt.** Telefon 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Ihre Bewerbung auf dem PC, PC-Kurse, Internet, Multimedia: www.jbf.ch

Brush up your English & conversation with fun. Wednesdays 13–14.30 o'clock in Romanshorn. No books, Fr. 420.– for 10 weeks. Call Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02

Gesucht

Wer sucht eine zuverlässige flexible Putzfrau? Mobile 076 571 13 63.

Suche altes Töffli (MOFA) zum Basteln. «Liegt noch irgendwo eines im Keller?» Gratis oder ganz billig. Mobile 076 22 888 46

Zu verkaufen

Occ.-KINDERSKI mit BINDUNG ab Fr. 50.–, Ski- und Snowboardservice ab Fr. 49.–, BFU-Test. SCHAEFFELER WASSER SPORT am Hafen ROMANSHORN, Telefon 071 463 43 45

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

SEEBLICK

Amthliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Ausverkauf

Ab sofort 20% - 40% Rabatt auf unserem ganzen Kleidersortiment

Jack Wolfskin Fleecejacken, TBS, Puma, Jeantex Segel- und Freizeitmode

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.
Ihr Hausammann-Team

Caravans & Boote AG
Kesswilerstrasse 20
8592 Uttwil
071 466 75 30



Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2009 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2009
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Hypothekarberatung

Schmetterlingsorchidee

Landi

OBERTHURGAU AG
Steinloch / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
Telefon 071 454 79 00

Fr. 13.90

In unserer LANDI blühen auch im Winter Pflanzen!

LANDI...
angenehm
anders!

Aquafitness im Hallenbad Sommeri

Trainieren Sie mit uns zu animierender Musik im brusttiefen Wasser



Verbessern Sie Ihre Kondition, kräftigen Sie Ihre Muskulatur, fördern Sie Ihre Koordination und halten Sie Ihre Gelenke beweglich. Ob Einsteiger oder Sportler, trainieren Sie nach Ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen.

Der 2. Teil der Wintersaison beginnt am Dienstag, **9. Februar 2010**. In einzelnen Kursen am Dienstag und Donnerstag gibt es noch freie Plätze. Die Kursdaten finden Sie unter www.scromanshorn.ch.

Weitere Infos und Anmeldung: Geschäftsstelle SC Romanshorn Antoinette Gerber, Tel. 071/460 23 27, nur Mo + Do 13.15 - 17.15 Uhr oder Internet: www.scromanshorn.ch



Ford setzt sich ein für die Umwelt. Und Sie profitieren!

Ist Ihr Auto 8-jährig oder älter? Dann erhalten Sie eine attraktive Prämie beim Eintausch gegen einen umweltfreundlicheren neuen Ford. Zum Beispiel 5'000 Franken, wenn Sie sich für den neuen **Ford Kuga** entscheiden. Das Angebot ist kumulierbar mit unserem Tiefzins-Leasing von 3.9%. **Besuchen Sie uns jetzt und profitieren Sie von unseren attraktiven Verschrottungsprämien beim Kauf eines neuen Ford.**

Ford Kuga Garage Stäheli AG
Bahnhofstrasse 65
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 12 49
www.staehelicars.ch

Feel the difference



SEEBLICK

Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

